

Von allerhand Arzney/
stantz/ So ist es gut getruncken zum Magen/zur Ver-
stopffung der Leber/des Milzes/vnd zu dem weg des
Harns / auch mit Wein gemischet / stärcket den kalten
Magen.

Münz/ Krauser Balsam.

Belment/ vnser Frawen Münz.

Ander Geschlecht.

Niepr/ Katzenmünz/ Steinnmünz/
Katzenkraut.

Diese Kräutler/ weil sie bey nahe einer Natur
seind/werden sie gleich in der Arzney gebräu-
chet/ stärcken alle den Magen/ machen wol das
wen/vnd sonderlich die zain.



Den Saft mit Ess-
sig getruncken / ist gut
denen / die da Blutz
speyen / an die Stirne
gestrichen / bentspr
Hauptwehe / getrun-
cken mit Honigwass-
ser/ nimpts sausen in
Ohren/ oder mit Hon-
ig temperirt / an die
Augen gestrichen/ver-
treibt die Dunkelheit
vnd Flecken darinn.

Münz in den kal-
ten Kranckheiten ein
köstliche Herzstär-
kung / machet frö-
lich / stärcket den Ma-
gen / heilet das Bluz-
ken vnd Vnwillen des
Magens / mach warm/ gut für die Gelbsucht. Die
Gessen



gessen vnd davon ges
truncken/ bringet den
Frawen ihre Zeit. In
Wein gesotten vnd
getruncken/ wehren
dem übelriechenden
Mund / den darmit
gewaschen / machet
gute Zan. Weiches
auch die verharre
Brust/ gestossen/ vnd
darauff gelegt.

Müñz Wasser.

Kraut vnd stengel
gebrandt mitten im
Neyen / ist heiß vnd
trucken / gleich gut
zum bösen Magen/
Lebern / Lungen /
Milz / Blasen/ Nies
ren / Mund gestanck/
Zanbiller / denen die
nicht Däwen vnd
Darmsüchtig seind.

Reiniget auch die Mutter/ getruncken/ oder ein Tuch
darinn genetzt / vnd darauff geschlagen / milttert den
Frawen die geschwollene Brüst / getruncken / heilet als
lerley inwendige Bruch jungen vnd alten / die Spule
wärm / vnd stercket den erkalten Magen.

Bachmüñz.

Sischmüñz / Rothmüñz / Wildmüñz /
Wassermüñz.

Q

Diese